

Arbon erwartet 500 Oldtimer

ARBON. Ob zur Strasse, zur Schiene, zu Wasser oder zur Luft: Das alle zwei Jahre stattfindende Oldtimer-Treffen «Arbon Classics» wartet am 1. Mai mit einem imposanten Programm auf. Im Hafengebiet von Arbon werden mehr als 500 alte Motorräder, Autos, Traktoren und Lastwagen erwartet. Besitzer von Fahrzeugen bis Baujahr 1980 können ihre Oldtimer im Hafengelände zur Schau stellen – ohne Voranmeldung.

Die «Arbon Classics» bieten den Besuchern Fahrten mit historischen Zügen («Roter Pfeil» oder dem «Swiss Classic Train») zwischen Romanshorn, Arbon und Rorschach an. Zugleich bringen historische Saurer-Postautos Interessierte zum Fliegermuseum Altenrhein, zum Eisenbahnmuseum Locorama und zur Erlebniswelt autobau in Romanshorn.

Auf dem Flugplatz Altenrhein wird die JU-52 («Tante Ju») ihre Kreise ziehen. Zuschauer haben die Möglichkeit, Tickets für Rundflüge mit der Luftfahrtlegende zu buchen. Auf dem See werden die Gäste von der «Lädine», historischen Motorschiffen und dem Dampfer «Hohentwiel» erwartet. Zur Eröffnung des Saurer-Museums zeigen die «Arbon Classics» eine Ausstellung alter Saurer-Lastwagen. In den Werkshallen direkt am See werden zukünftig Saurer-Fahrzeuge und -Textilmaschinen stehen – ein Leckerbissen nicht nur für Technikfans. (pd)

Informationen und Zugbuchungen unter www.arbon-classics.ch

Bauleiter auf der grössten St. Galler Hochbaustelle

EXPONIERT

Die Zahlen sind erschlagend, zum Beispiel: 3500 Kubikmeter Beton und 425 Tonnen Armierungsstahl für eine 330 Meter lange und 18 Meter tiefe Schlitzwand zum Abschluss der Baugrube. Oder: 332 Anker mit einer Gesamtlänge von 11,4 Kilometern und «eingespritzten» 550 Tonnen Zement, die in den Boden getrieben wurden.

Die Rede ist von der grössten Baustelle für einen öffentlichen Hochbau in der Ostschweiz: jene der Fachhochschule hinter dem St. Galler Hauptbahnhof, wo es nun aus zwölf Metern Tiefe aufwärts geht (Ausgabe vom 21.4.). Es verwundert nicht, dass eine Baustelle mit solchen Dimensionen nicht einen Bauleiter hat, sondern zwei, und ab Mitte 2011 sogar drei.

Das Tempo der Betonierer

Erstaunlich jung sind diese Bauleiter, 33jährig der in Aarau aufgewachsene David (Dave) Michel, zuständig für Rohbau und Hülle, und 27jährig sein montenegrinischer Teamkollege Agron Fazliu, der die Bereiche Haustechnik und Innenausbau betreut. «So jung ist das auch nicht mehr», lacht Michel in seinem Containerbüro neben den Geleisen, «aber es ist schon so, wir haben ein eher jüngeres Durchschnittsalter.»

Die Hunderte gebohrter Anker in den «typischen St. Galler Baugrund» mit Torfschichten und viel Wasserdruck erwähnt Michel auf die Frage, was ihn auf der Riesen-



Bild: Michel Canonica

Auf Kontrollgang: Bauleiter Dave Michel, im Hintergrund laufen Arbeiten für die Bodenplatte.

baustelle am meisten beeindruckt hat. Und dann das präzise Timing beim umfangreichen Abbruch, «all die Häuser in einem Monat weg».

Derzeit gehen in der Grube 30 bis 40 Arbeiter am Rohbau zu Werke. Später, beim Innenausbau, «dürfte ihre Zahl die Hunderter-Marke übersteigen». Obwohl Michel vor allem mit Polieren und Bauführern Kontakt hat und selten mit den Handwerkern («halt Small-Talk»), ist er im Grunde einer von ihnen. Er hat Maurer gelernt, auch «weil du auf dem Bau am Abend und noch Jahre später

siehst, was du gemacht hast». Und hernach hat er drei Jahre im Akkord als Kühldeckenmonteur gearbeitet. Bis ihn chronische Rückenschmerzen – Morbus Bechterew – zum Umsatteln zwangen.

Den Rückstand aufholen

Er absolvierte auf dem zweiten Bildungsweg das KV und fand vor fünf Jahren zurück auf den Bau – nunmehr als Bauleiter bei der etablierten Zürcher Firma b+p baurealisation. Die St. Galler Fachhochschule ist sein zweites Projekt nach einer Grossüberbauung mit 132 Wohnungen in Zürich,

und sie dürfte ihn über die Eröffnung im Herbst 2012 hinaus beschäftigen. Es freut ihn sichtlich, für den «interessanten» Bau eines Architekturbüros (giuliani.hönger) zu arbeiten, das «in der Champions-League» spiele.

Sein typischer Tag? «Den gibt es nicht», sagt er, darum sei die Arbeit «spannend, abwechslungsreich». Er beginnt um 7 Uhr, wie alle andern und hat vormittags oft Sitzungen mit Planern, Unternehmern oder leitenden Arbeitern, während die Nachmittage eher der Papier- und Computerarbeit im Container gehören. «Zu 80 Pro-

zent» ist er auf der Baustelle, «immer ansprechbar bei Fragen oder Problemen». Zur Hauptsache geht es um Kontrolle – Kosten-, Termin-, Qualitätskontrolle – sowie um Sicherheit. Die FHS-Baustelle blieb bis auf Bagatellen bisher von Unfällen verschont.

Auch so genannte Bauablauf-Optimierungen sind die Sache des Bauleiters, und damit die Frage, wie der im harten Winter erlittene Rückstand aufgeholt werden kann: «Etwa indem wir im Turm statt vor Ort betonierte Treppen nun vorgefertigte verwenden.»

Qualität des kurzen Arbeitswegs

Michels Firma hat in St. Gallen eine Filiale eröffnet, seine Freundin ist eine St. Galler Krankenschwester: Einleuchtend, dass der Aarauer von Zürich nach St. Gallen umzog. Er schwärmt vom kurzen Arbeitsweg von der Wohnung im Oberstrasse-Quartier zum Büro im Neumarkt oder auf die Baustelle. «Sieben Minuten zu Fuss, eine extreme Qualität» – zumal für einen, der als Monteur oft auf Achse war, «wobei das Hotelleben mit Kollegen seinen Reiz hatte...»

Und wie – eine profanere Frage, die im Moment Passanten beschäftigt – kommt der Bagger am Ende aus der tiefen Grube? Ganz einfach, sagt Dave Michel, an der Winde eines Pneukrans. In einem Stück ohne Demontage, hopp und weg, schliesslich steht man unter Zeitdruck. *Marcel Elsener*

Anzeige

 www.lidl.ch Lidl lohnt sich.		Saftiges Fleisch für kreative Menüs! Angebote gültig von Montag 26. April bis Mittwoch 28. April	
BONVALLE Schweinskoteletts, mager • Herkunft: Schweiz • pro 500-g-Packung • 100 g = 1.30 -20%! 8.19 6.49		LANDJUNKER Pouletschnitzel • Herkunft: Deutschland • pro 400-g-Packung • 100 g = 1.13 1.50 Fr. gespart	
Unschlagbare Frische! Angebote gültig von Montag 26. April bis Mittwoch 28. April		-25%! 5.99 4.49	
Mango • Herkunft: Brasilien/Elfenbeinküste • pro Stück -50%! 1.99 .99	Blumenkohl • Herkunft: Frankreich • Mindestgewicht: 1 kg • pro Stück -28%! 2.49 1.79	Sparen Sie mit Lidl! Angebote gültig bis Mittwoch 28. April	
Kiwi • Herkunft: Italien • pro Stück -51%! 0.39 .19	Äpfel Golden • Herkunft: Schweiz • pro kg -28%! 2.79 1.99	COMBINO Tomatensauce • Diverse Sorten • pro 400-ml-Glas • 100 ml = 0.25 -23%! 1.29 .99	Fromani Appenzeller • pro kg • Ca. 225 g 4 Fr. gespart -23%! 16.89 12.89

Alle Preise in Schweizer Franken (CHF). Angebote solange Vorrat. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf ohne Dekoration. Haftung für Satz- und Druckfehler ausgeschlossen.